

# Kinder und Jugendliche als „Gesundheitsexperten“



## Gesunde Ideen an Klosterneuburger Schulen

Im Juni 2012 startete die Stadtgemeinde Klosterneuburg mit Unterstützung der Österreichischen Akademie für Präventivmedizin und Gesundheitskommunikation (ÖAPG) das Pilotprojekt G.E.E.L.L. - Gesundheit erleben – ein Leben lang! Projektziel ist, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in Klosterneuburg zu erheben, um so Gesundheitsbotschaften und Angebote für einen „gesunden Start“ ins Leben zu entwickeln. Das Projekt wird aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) und des Landes Niederösterreich finanziert.

### Gesundheit interessiert Kinder und Jugendliche nicht! – Oder doch?!!

Wenn Erwachsene über Gesundheit sprechen, bleiben diese Inhalte für Kinder und Jugendliche meist sehr abstrakt. Das vermeintliche Problem - nämlich mangelndes Interesse von Kindern und Jugendlichen an Gesundheitsthemen - liegt im Fehlen des konkreten Bezugs zu ihrer Lebens- und Erfahrungswelt: Für Heranwachsende ist „Gesundheit“ wohl ein Thema – allerdings haben sie dazu ihre eigenen Meinungen und Werte!

Von Anfang an waren neben aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, für das Projektteam von G.E.E.L.L. daher Ansichten, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen sehr wichtig. Mit Hilfe von Fragebögen und einer Motivforschung (u.a. Gruppendiskussionen) wurden diese in den vergangenen Monaten intensiv untersucht.

Über die Ergebnisse wird in den kommenden Monaten berichtet.

Gemeinsam mit den Projektmitarbeiterinnen Mag. Heike Guggi und Mag. Barbara Strassnig der ÖAPG hatten im Dezember die Schüler der Volksschule Hermannstraße, NMS Hermannstraße, NMS Langstögergasse, HBLA Wein- und Obstbau sowie des BG/BRG Klosterneuburg die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen für gesunde Angebote (Präventions- und Gesundheitsförderungsprogramme) in ihren Schulen einzubringen und zu entwickeln.

### Ideenschmiede Schule

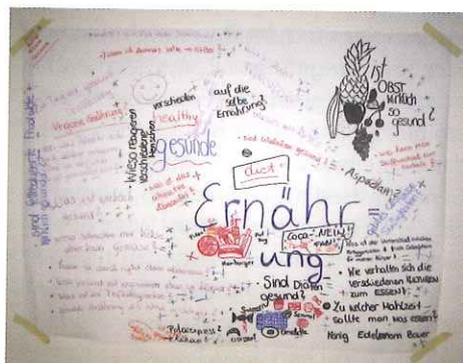
In den Ideenwerkstätten erarbeiten Jungen und Mädchen der VS Hermannstraße – Schule im Zentrum und einer ersten

Klasse des BG/BRG Vorschläge und Ideen zu den Themen Ernährung, Klassengemeinschaft und Wohlfühlen. Die gelebte Mitbestimmung ließ die Kinder förmlich aufblühen. In kleinen Kunstwerken unter dem Titel „Was mich glücklich macht“ stellten sie auf eindrucksvolle Weise – mit enorm hohem Gespür dafür, was ihnen gut tut – ihre Wünsche dar.



Auch die Schüler der höheren Klassen brachten als „Experten“ ihre Vorstellungen und Ansprüche an Gesundheitsangebote ein. Nach der Methode des Markstandes – eine Lehrmethode für Kleingruppenarbeit – arbeiteten sie sich in den Teilbereichen „Ernährung, Bewegung, Wohlfühlen/Entspannen, Alkohol & Rauchen, Mobbing“ ein, definierten Gesundheitsziele und versuchten praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Im Anschluss wurden die mit Herz, Geist und Witz erarbeiteten die Lösungen gegenseitig präsentiert und sämtliche Vorschläge zusammengetragen.

Mit diesen Maßnahmen wird die Partizipation der Kinder und Jugendlichen im Projekt gefördert. „Die Kids sollen spüren, dass wir Sie ernst nehmen, dass uns ihre Meinung wichtig ist, und dass wir mit ihnen gemeinsam Entscheidungen treffen möchten“, so Heike Guggi (Projekt-



## ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5  
Telefon 01/533 67 22 0  
Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: [zeilnerimmobilien@aon.at](mailto:zeilnerimmobilien@aon.at)

### Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Telefon 02243/352 55  
0664/32 44 999

### CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige  
Telefon 01/533 67 22 12  
0664/32 44 999

e-Mail: [christine.zeilner@aon.at](mailto:christine.zeilner@aon.at)

Bezahlte Anzeige

mitarbeiterin G.E.E.L.L., ÖAPG). „Es macht keinen Sinn, den Kindern & Jugendlichen nach unseren Vorstellungen Angebote vorzusetzen, die sie dann nicht interessieren“ ergänzt ihre Kollegin Barbara Strassnig (ÖAPG).

Erfahrungen aus der Gesundheitsförderungspraxis beweisen, dass Konzepte, in die Jugendliche ihre Vorstellungen und Ideen von Gesundheit einbringen können, eine höhere Akzeptanz genießen und damit auch bessere Erfolge aufweisen. Die Konzepte der „jungen Experten“ werden zurzeit mit Erkenntnissen aus der Bedarfserhebung und Motivforschung zusammengeführt und fließen in die Entwicklung und Konzeption neuer Präventions- und Gesundheitsförderungsprogramme, die den Schülern ab März 2013 zur Verfügung stehen, ein.

Genauere Informationen zu G.E.E.L.L. finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Aktuelles und auf der Homepage der ÖAPG unter [www.oapg.at](http://www.oapg.at) > Projekte > GEELL oder auf Facebook ([www.facebook.com](http://www.facebook.com))!

### Gefördert durch:



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich GmbH

